6.5.2014 - Pink-Smoke-Newsletter

Vatikan erhöht den Druck auf die LCWR

Liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenreform,

Ein Jahr ist es her, dass uns die amerikanischen Schwestern besucht haben. Während des Besuchs in Luzern kam die Nachricht, dass der Vatikan die Maßregelung von 2012 bestätigt hatte. Enttäuschung, Traurigkeit und etwas Hilflosigkeit spiegelte sich auf den Gesichtern.

Im **Anhang** erhaltet ihr die Übersetzung des NCR-Artikels von gestern über den diesjährigen Besuch der Schwestern in Rom. Leider wieder keine gute Nachrichten. Rom hält an der Gleichschaltung des Schwesternverbandes, dem 57,000 U.S.-Ordensschwestern angehören, fest.

Dabei lustig: Heftig kritisierte Müller, dass auf der kommenden Jahresversammlung des Schwesternverbandes die Theologin Sr. Elizabeth Johnson ausgezeichnet werden solle. Johnson war von den U.S.-Bischöfen wegen Abweichungen von der offiziellen Glaubenslehre getadelt worden.

Denn fast gleichzeitig: Gestern abend (5.5.2014) sprach Kardinal Walter Kasper an der katholischen Fordham University in New York, wo Sr. Johnson lehrt. Aus dem Publikum kam die Frage, was er von Sr. Elizabeth Johnson halte, und wie er zur Kritik stände, die die Amtskirche gegen sie vorgebracht hat.

Hier seine Antwort:

"Ich schätze sowohl Elisabeth Schüssler-Fiorenza als auch Elizabeth Johnson."

Die Kritik *"... ist keine Tragödie. Auch Thomas Aquinas war der Kirche nicht ganz geheuer. Sie ist da in guter Begleitung."*

Go, Elizabeth, go! You are brilliant

"Weiter so, Elizabeth, weiter so! Sie sind brilliant! Ich habe nirgendwo gelesen, dass Gott von uns verlangt, an der Kirchentür unseren Verstand abzugeben. Machen Sie weiter so! Es ist viel zu tun. Wir stehen an Ihrer Seite!"

Dazu erzählte Kasper dann noch die Geschichte wie Papst Franziskus vor einem Buch gewarnt wurde, das Kaspar geschrieben hatte. Der Papst hätte dazu gesagt: "Es ging zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus."

Ich hoffe, dass Kaspers Worte Sr. Johnson, den Verantwortlichen der LCWR und allen 57.000 U.S.-Schwestern Mut machen.

In Solidarität und mit liebem Gruß, wie immer freuen wir uns über Eure Anmerkungen und Feedback an:
info@pink-smoke-tour.de Bernie
Zuletzt geändert am 07.05.2014